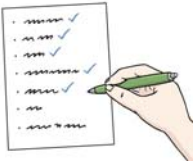

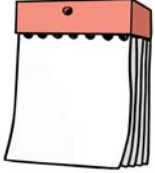




2	Ihre Probe-Zeit
----------	------------------------

Sie haben eine Probe-Zeit.	
Probe-Zeit bedeutet: Sie versuchen die Arbeit erst einmal.	
Sie schauen: <ul style="list-style-type: none"> • Ist es die richtige Arbeit. • Können Sie die Arbeit machen. • Gefällt Ihnen die Arbeit. 	
Ihr Arbeit-Geber schaut: <ul style="list-style-type: none"> • Ist es die richtige Arbeit für Sie. • Können Sie die Arbeit machen. • Machen Sie die Arbeit richtig. • Sind Sie die richtige Person für den Betrieb. 	
Ihre Probe-Zeit geht	

In der Probe-Zeit bekommen Sie schon Lohn.	
In der Probe-Zeit zahlt der Arbeit-Geber schon Ihre Kranken-Versicherung.	

Kündigen in der Probe-Zeit

Wenn das mit der Arbeit in der **Probe-Zeit** nicht klappt:

- Dann dürfen Sie die Arbeit wieder beenden.
- Oder Ihr Arbeit-Geber darf bestimmen:
Sie müssen die Arbeit aufhören.

In schwerer Sprache sagt man:

- Sie dürfen in der **Probe-Zeit kündigen**.
- Ihr Arbeit-Geber darf Ihnen
in der **Probe-Zeit kündigen**.



Ihre besondere Kündigungs-Frist in der Probe-Zeit

Für die **Probe-Zeit** gibt es eine besondere Regel.
Die Regel hat mit der Kündigungs-Zeit zu tun.

In schwerer Sprache sagt man:

Es gibt eine **besondere Kündigungs-Frist**.



Sie wollen Ihrem Arbeit-Geber in der Probe-Zeit kündigen.

Dann müssen Sie das schriftlich machen:
Sie müssen einen Brief schreiben.



Ihr Arbeit-Geber muss Ihre **Kündigung**
Wochen vor Ihrem letzten Arbeits-Tag haben.



Ihr Arbeit-Geber will Ihnen in der Probe-Zeit kündigen.

Dann muss Ihr Arbeit-Geber das schriftlich machen:
Er muss Ihnen einen Brief schreiben.



Sie müssen die **Kündigung**
Wochen vor Ihrem letzten Arbeits-Tag haben.

